Heimatkundlicher Kreis Amberg-Sulzbach im Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg 1987–2010

Zum 31. Dezember 2010 wird sich der Heimatkundliche Kreis Amberg-Sulzbach nach 23 Jahren erfolgreichem Wirken offiziell auflösen. Sein Veranstaltungsprogramm endete bereits am 21. Februar 2010 vorzeitig mit einer „landeskundlichen Wanderung im Raum Ursensollen-Allmannsfeld".

Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg, unter dessen „Dach" sich der Heimatkundliche Kreis seit 1992 befand, möchte mit diesem Abschieds-Porträt in seinem Verhandlungsband an dessen erfolgreiche Tätigkeit dieser offenen Vereinigung von in der Heimatpflege engagierten Bürgerinnen und Bürger aus der Mittleren Oberpfalz erinnern.

Der im Frühjahr 1987 durch die Privatinitiative einiger an der Heimatkunde interessierter und engagierter Bürger gegründete Kreis verstand sich als nach innen und außen offene Plattform zur fachkundlichen Pflege des Heimatbewusstseins, gleichsam als interdisziplinäres Forum auf Stadt- und Landkreisebene für Historiker, Geologen, Botaniker, Ornithologen, Bauforscher, Altstraßenforscher, Kunstgeschichtler, Vor- und Frühgeschichtler oder Volkskundler. Erster und einziger Leiter war für 23 Jahre Herr Mathias Conrad aus Poppenricht.

Um diese offene Vereinigung auch nach außen beibehalten zu können, schloss sich der Heimatkreis 1992 – seit der Herausgabe der eigenen Publikationsreihe „DER EISENGAU" – formell dem gemeinnützigen Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg an, der für ihn die Rechtsträgerschaft übernahm. Der Verein selbst nahm keinerlei Einfluss auf die Gestaltung des weitgefächerten, über die Geschichte hinausgehenden Programms des Heimatkundlichen Kreises. Im Gegenteil, er sah es als Gewinn für seine Interessen und für die Region an, dass dieser Kreis außerhalb der Geschichtsvermittlung, wie es der Historische Verein in seiner Regionalgruppe Amberg laut Satzung anbietet, alle geistes- und naturwissenschaftlichen Gebiete der Regionalforschung pflegen konnte. Da der Heimatkundliche Kreis auch nicht offiziell mit der Heimatpflege betraut war, waren seine Aktivitäten zudem an keine amtlichen Vorgaben gebunden.

Aktivitäten

Nachdem der Heimatkundliche Kreis zunächst als interne Informationstauschbörse für Fachfragen diente, wurde er bald durch seine Spezialisten auf vielen Fachgebieten zum Ansprechpartner für Fachverbände und Fachwissenschaftler, für lokale

* Der Beitrag basiert hauptsächlich auf den Mitglieder-Mitteilungen des Leiters des Heimatkundlichen Arbeitskreises, Herrn Mathias Conrad, für deren Nutzungserlaubnis ich mich sehr herzlich bedanke.

Universität Regensburg
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr16750-0429-3

und regionale Heimatforscher, für interessierte Laien oder Lehrer. Die Palette der Angebote reichte von Fundbestimmungen über die Beratung bei der Renovierung von Flurdenkmälern oder der Anlage von landeskundlichen Themenwegen bis zur Bereitstellung von Geschichts- und Unterrichtmaterialien.

Dazu kam die enge Zusammenarbeit mit den amtlichen Stellen, z. B. den Fachbehörden des Landkreises bzw. der Stadt Amberg oder dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

Schwerpunkte der breit gefächerten Aktivitäten des Heimatkundlichen Kreises bildeten die Geländeforschung mit neuen Erkenntnissen zur Siedlungs- und Verkehrsgeschichte und die regionale Bauforschung, vom Jura- bis zum Waldlerhaus, von den Burgen und Schlössern bis zu den Kirchen und Kapellen. Das Zusammenwirken von verschiedenen Disziplinen erbrachte, wie z. B. bei der radiästhetischen Untersuchung von Kirchen, neue methodische Denkansätze und Perspektiven. Auf dem Sektor der Heimatpflege selbst hingen die Ergebnisse sehr stark von der jeweiligen Situation vor Ort ab, etwa um einen Burgstall vor weiterer Zerstörung zu bewahren, ein religiöses Flurdenkmal zu renovieren, Hügelgräber in die Denkmalliste aufzunehmen oder die Renovierung eines Baudenkmals zu forcieren. Viele für die Identität der Region und ihrer Bevölkerung bedeutsame Projekte wurden von diesem Kreis angestoßen.

Veranstaltungen

In den 23 Jahren seines Bestehens hielt der Heimatkundliche Kreis 267 Veranstaltungen ab. Ab dem VHVO 132 (1992) sind diese Vorträge, Besichtigungsangebote, Wanderungen und Exkursionen in der Jahreschronik des Historischen Vereins einzeln aufgeführt. Der Kreis der Referenten war fachlich und geographisch weit gestreut; sie kamen von inner- und außerhalb des Heimatkundlichen Kreises. Ziel aller Veranstaltungen war es, landeskundliches Wissen als privatinitiatives Bildungsangebot für alle Bevölkerungsschichten und Alterstufen der Region in Wort und Schrift, in Theorie und Praxis zu vermitteln.

Publikationen

Seit 1992 gab der Heimatkundliche Arbeitskreis im Selbstverlag die heimatkundliche Publikationsreihe „DER EISENGAU" heraus, der jeweils in einem Jahresband und einem Sonderband erschien, insgesamt 32 Bände.[1] Die Bezeichnung „DER EISENGAU" ging auf 1000-jährige Tradition der Region Amberg-Sulzbach-Auerbach im Eisenerzbergbau, in der Eisenverarbeitung und im Eisenhandel zurück. „DER EISENGAU" ist eine Publikation mit heimatkundlichen Artikeln aus dem Landkreis Amberg-Sulzbach und der Stadt Amberg. Während die Sonderbände jeweils einer speziellen, umfangreichen Monographie gewidmet waren, enthielten die Jahresbände fachwissenschaftliche Aufsätze, die gedruckten Vorträge oder auch Neuauflagen älterer, schwer zugänglicher Veröffentlichungen über die Region. „DER EISENGAU" erreichte eine Auflage von 700 Exemplaren; durch hohe Eigenleistungen bei der Herstellung, die unentgeltliche Arbeit der Autoren und die finanzielle Unterstützung von Sponsoren konnte der Jahresband zu einem Preis von 4 €uro, zuletzt 4,50 €uro, abgegeben werden.

[1] insgesamt 32 Bände von 1992 (1) – 2009 (32). Inhaltsverzeichnis und Register unter www.der-eisengau.de

Universität Regensburg
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr16750-0430-4

Ab 2010 liegt die Herausgabe des Periodikum „DER EISENGAU" in den Händen der Regionalgruppe Amberg des Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg und seinem Leiter, Herrn Dieter Dörner, der auch die Schriftleitung inne hat. Das Bestreben der Redaktion wird es auch künftig gemäß der Tradition des Heimatkundlichen Kreises sein, einem breiten heimatkundlich interessierten Leserkreis weitgehend Unbekanntes aus Geschichte, Brauchtum, Literatur, Geologie, Fauna und Flora unserer Region zugänglich zu machen und damit das Bewusstsein für unsere Heimat, unsere Kultur und Natur zu stärken.

Würdigung

Die Auflösung des Heimatkundlichen Kreises Amberg-Sulzbach nach 23 erfolgreichen Jahren liegt nicht an einer schwindenden Mitgliedschaft, – seit vielen Jahren liegt diese bei etwa 100 Mitgliedern – oder fehlendem Interesse der Bevölkerung an den Veranstaltungen, sondern ausschließlich daran, dass sich nach der verständlichen Niederlegung der Leitung nach 23 Jahren durch Herrn Mathias Conrad niemand bereit erklärt hatte, den Kreis in der bestehenden Form weiterzuführen. Dies ist äußerst bedauerlich.

Der 1. Vorsitzende des Historischen Vereins für Oberpfalz kann deshalb nur noch Herrn Mathias Conrad, Poppenricht, für seine, für die Region Amberg-Sulzbach bzw. die mittlere Oberpfalz über 23 Jahre geleistete ehrenamtliche Leitung des Heimatkundlichen Kreises Amberg-Sulzbach danken. Sein Engagement und das aller Mitarbeiter, Exkursionsbegleiter und -leiter, Referenten für die Geschichte dieser Region ist vorbildlich zu nennen. Die seit 1992 bestehende enge Verbindung zwischen Historischem Verein und Heimatkundlichem Kreis Amberg Sulzbach bleibt insoweit bestehen, dass die Regionalgruppe Amberg unter Leitung von Herrn Dieter Dörner einen Teil der bisherigen Aktivität des Kreises mit der künftigen Herausgabe der Publikation „DER EISENGAU" weiterführt.

Abschließend darf ich mich im Namen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg für die 18jährige enge, vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Heimatkundlichen Kreis Amberg-Sulzbach bedanken.

Dr. Martin Dallmeier
1. Vorsitzender

Universität Regensburg
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr16750-0431-0

Universität Regensburg
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr16750-0432-6